

VU-Ehrenmitglied Dr. Walter Oehry feiert heute seinen 80. Geburtstag

Die Vaterländische Union und das «Vaterland» überbringen die besten Glückwünsche

Dr. Walter Oehry, Oberbendern 55, Gamprin, ein Jurist, Politiker, Künstler und Jäger wird heute 80 Jahre alt. Wir gratulieren ihm sehr herzlich zu diesem runden Geburtstag und wünschen ihm alles Gute, Zufriedenheit, Glück und Gesundheit.

Iu.- Der Jubilar ist eine vielseitige Persönlichkeit und hat sehr viel für Liechtenstein geleistet. Durch sein umfangreiches Wissen und sein rhetorisches Talent hat er unser Land in vielen Gremien würdig vertreten. Aus diesem Anlass danken wir ihm auch für seinen enormen Einsatz in vielen verantwortungsvollen Aufgaben.

Dr. Walter Oehry kam in Mauren auf die Welt. Er besuchte dort die Volksschule und auf Empfehlung seines Lehrers und des Pfarrherren das Gymnasium, das Collegium Marianum, in Vaduz. Nach acht Jahren maturierte er. Ab Herbst 1947 studierte er Jura an der Universität in Innsbruck. Er promovierte zum Dr. iur. Nach dem Studium und einer Spezialausbildung kehrte er nach Liechtenstein zurück und machte ein Gerichtspraktikum und seine Anwaltsprüfung. Seine erste Anstellung erhielt er bei Dr. Ivo Beck, der ihn auch politisch prägte. Nach einer dreijährigen Tätigkeit machte er sich selbstständig und wurde später fest angestellter Leiter der Rechtsabteilung bei der Firma Hilti in Schaan. Er wirkte dort 30 Jahre.

Schon in jungen Jahren bekundete er sein Interesse für Politik und aufgrund seines Wissens wurde er für vier Jahre, von 1957 bis 1961, zum Parteisekretär der Vaterländischen Union berufen. Durch sein sprachliches Können bekam er die zusätzliche Aufgabe, als Redaktor der Parteizeitung der VU, des «Liechtensteiner Vaterlands», tätig zu sein. Zur gleichen Zeit war er stellvertretender Abgeordneter des Landtages. Im Jahre 1971 wurde er Regierungsrat für vier Regierungsperioden des Ressorts Kultur, Bildungswesen und Jugendförderung, ab 1978 bekam er zusätzlich das Ressort Sport. Unter Regierungschef Hans Brunhart war er ab 1978 für acht Jahre für das Ressort Land- und Forstwirtschaft verantwortlich.

Doch das ist noch nicht alles. Dr. Walter Oehry war unermüdlich im Einsatz, so auch als Vorsitzender in verschiedenen Gremien, als Mitglied mehrerer Regierungs- und Landtagskommissionen zur Erarbeitung von Gesetzeswerken und als Gründungsmitglied verschiedener Vereine. Er war Präsident der Liechtensteinischen Bankenkommision, Vizepräsident des LKW-Verwaltungsrates und Richter der Verwaltungsbeschwerdeinstanz.

Nach 30 Jahren glaubte man, dass sich Dr. Walter Oehry von seinen politischen Aktivitäten zurückziehen und sich seinen vielen Hobbys widmen kann. Doch aufgrund seines Wissens, seiner grossen Erfahrung und seiner Sprachgewandtheit wurde er 1989 von seinen Unterländer Parteifreun-

den gebeten, sich für eine Landtagskandidatur zur Verfügung zu stellen. Er wurde gewählt und sogleich neben den Aufgaben als Abgeordneter mit der Leitung der liechtensteinischen Parlamentarier-Delegation beim Europarat betraut. Hier war auch sein juristisches Wissen wieder gefragt, denn er wurde in Kommissionen, die sich auf gesamteuropäischer Ebene mit Rechtsfragen und der Problematik der Menschenrechte befassten, delegiert. Dieses Amt übte er weit über seine Regierungszeit hinaus aus.

Seine Verdienste auf vielen Gebieten wurden auch geehrt. So wurde er Ehrenmitglied der Vaterländischen Union, er wurde 1999 zum Fürstlichen Justizrat ernannt und ihm wurde vom Landesfürsten das Kompturkreuz des Fürstlich-Liechtensteinischen Verdienstordens verliehen.

Man fragt sich, wie der Jubilar dieses Malles meistern konnte, denn er hatte auch noch ein privates Leben, eine Familie. 1974 heiratete er und seine Tochter Gabi kam 1975 auf die Welt. Auch hat er drei Kinder aus erster Ehe und acht Enkelkinder. Mit allen steht er in enger, inniger Verbindung. Woher nahm er die Kraft, die Energie, neben den politischen Ämtern auch noch künstlerisch tätig zu sein? Holte er sich die Kraft in der Na-

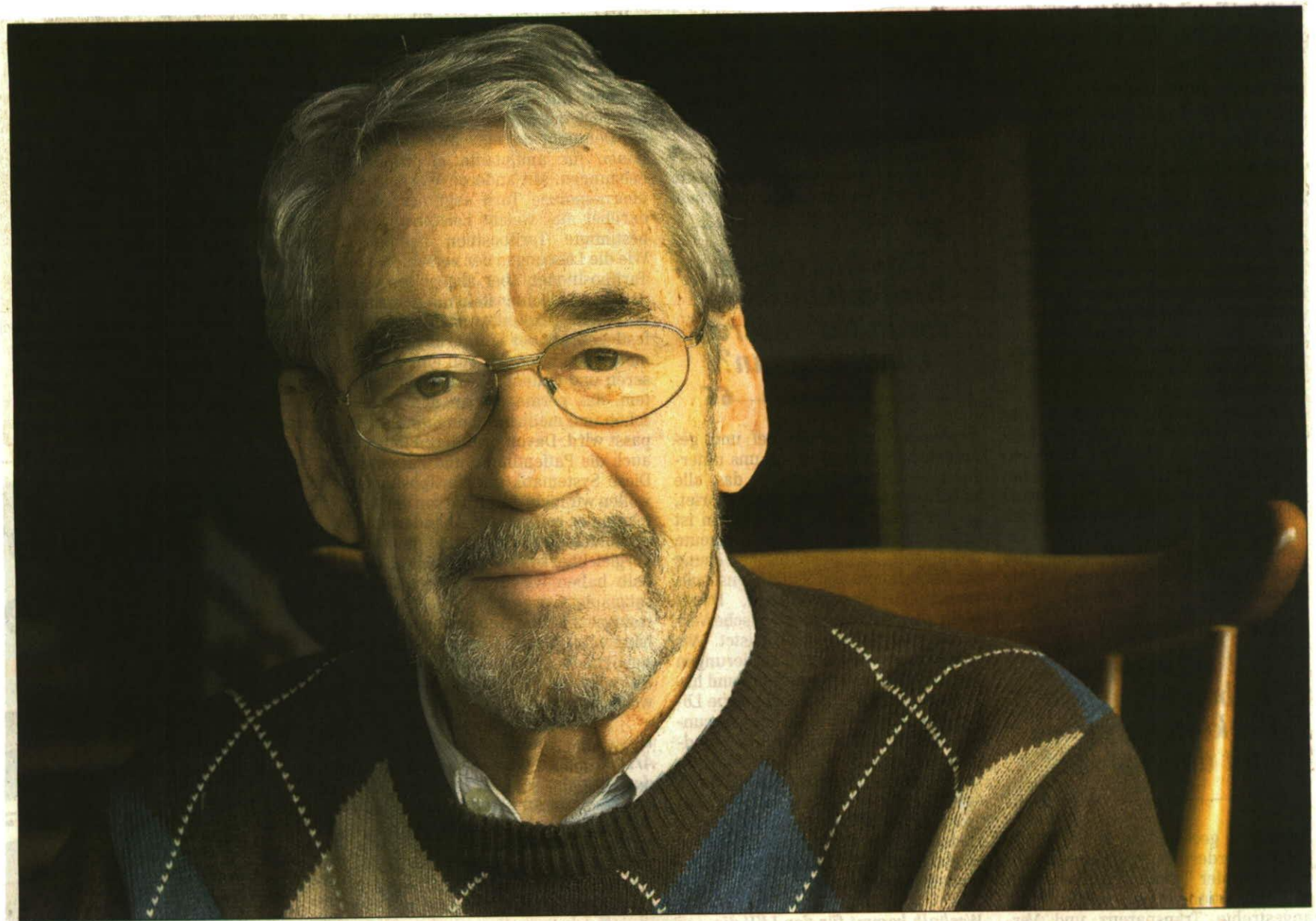
tur, bei Wanderungen, bei seinen Reisen, beim Skifahren, beim Radfahren, bei seinen Pirschgängen, bei seiner Tierverehrtheit als Waidmann? Er war Vizepräsident der liechtensteinischen Jägerschaft und Mitglied des Silbernen Bruchs, in den man aufgrund des Engagements für Natur und Umwelt berufen wird.

Er war eben auch noch künstlerisch sehr aktiv. Er malte, modellierte, schuf Keramik-Tierskulpturen und organisierte Ausstellungen seiner Werke in verschiedenen Ländern Europas. Eine Reihe von Briefmarken wurde von ihm kreiert, und er schrieb zu verschiedenen Themen sehr einfühlsame Gedichte. Er machte ganz zarte Tuschezeichnungen von Landschaften und Tieren.

Dabei blieb er immer ein ausgeglichener, humorvoller, stets zuvorkommender und aufgeschlossener Mensch. Er war um Harmonie bemüht, er suchte nicht die Konfrontation, sondern nach Lösungen und Kompromissen. Als hervorragender Redner und brillanter Rhetoriker konnte er Freunde und Gegner überzeugen. Er engagierte sich für das Frauenstimmrecht,

für das neue Eherecht und war immer um Ausgleich bemüht. Auch heute ist der Jubilar noch aktiv, er betätigt sich nach wie vor künstlerisch und sorgt durch seine Lebenshaltung für seine Gesundheit und Schaffenskraft.

Dem Vaduzer Medienhaus bleibt nur, dem in den Jahren 1958 bis 1962 hauptverantwortlichen Redaktor des «Liechtensteiner Vaterlands» weiterhin Gesundheit, Lebensfreude, Freude am künstlerischen Gestalten und Zuversicht sowie einen heiteren, bereichernden Geburtstag im Kreise seiner Familie zu wünschen.



Herzlichen Glückwunsch: Dr. Walter Oehry, VU-Ehrenmitglied, Alt-Regierungsrat, Alt-Landtagsabgeordneter, kann heute bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie feiern. Foto: eo

213 Vaterland Samstag 18. Februar 2006

Herzlichen Glückwunsch dem hoch verdienten Jubilar

Es ist mir eine grosse Ehre und Freude, unserem hoch verdienten Mandatar und Ehrenmitglied der Vaterländischen Union zu seinem heutigen Ehrentag im Namen der Partei und in meinem persönlichen Namen sehr herzlich zu gratulieren.

Meine Wünsche zum 80. Geburtstag möchte ich mit dem besten Dank an unseren hoch geschätzten Jubilar für seine langjährige, verdienstvolle Tätigkeit für unser Land und dessen Bevölkerung verbinden. Wenn wir auf das erfolgreiche Schaffen und Wirken von Walter Oehry zurückblicken, so beeindrucken neben den qualitativen Leistungen vor allem auch seine vielfältigen Begabungen. Durch seine verschiedenen Talente konnte er den ihm zugeteilten Aufgaben und Verantwortlichkeiten jeweils mit imponierender Souveränität gerecht werden.

Als junger Anwalt begann Walter Oehry 1957 seine erfolgreiche politische Karriere als Parteisekretär der Vaterländischen Union. Von 1958

bis 1962 war er als hauptverantwortlicher Redaktor für die Herausgabe des «Liechtensteiner Vaterlands» zuständig. Gleichzeitig war er als stellvertretender Abgeordneter im Landtag tätig. Durch sein fundiertes Wissen und sein bewundernswertes rhetorisches Geschick rückte er immer mehr ins Blickfeld der Öffentlichkeit und des politischen Geschehens im Land. 1971 folgte er dann der Berufung der Vaterländischen Union als Regierungsrat.

In den darauf folgenden 16 Jahren seiner Regierungstätigkeit zeichnete er – seinen vielfältigen Eignungen, seinem tiefen Fachwissen als Jurist sowie seinem auffallend breiten Allgemeinwissen entsprechend – für verschiedene Ressorts verantwortlich. Hauptberuflich war Walter Oehry nach der Gründung einer eigenen Anwaltspraxis während 30 Jahren als Leiter der Rechtsabteilung der Hilti AG tätig. In seine politische Arbeit konnte er neben seinem juristischen Wissen auch seine umfangreichen Kenntnisse über die Natur, die Jagd

und die Kunst einbringen. Neben der spürbaren Freude zu den ihm gestellten Aufgaben bewies er ausgeprägten Sachverstand und verfolgte konsequent die Realisierung seiner kreativen Ideen.

Nach dem Austritt aus der Regierung liess sich Walter Oehry von seinen Parteifreunden weiter in die politische Pflicht nehmen und stellte sich 1989 als Kandidat für den Landtag zur Wahl. Er, der erfahrene, bewährte und sehr beliebte Politiker, wurde erwartungsgemäss in den Landtag gewählt. Als Landtagsabgeordneter wurde er dann mit der Leitung der liechtensteinischen Parlamentarier-Delegation beim Europarat betraut. Sein engagierter Einsatz galt neben der Wahrung der nationalen Interessen im Besonderen auch den Menschenrechtsfragen. Über die markanten Daten seiner politischen Tätigkeit hinaus galt seine besondere Leidenschaft immer und bis heute der Jagd. So amtierte er auch als Vizepräsident der liechtensteinischen Jägerschaft und erwarb sich grosse Verdienste um das Jagd-

wesen in Liechtenstein und weit darüber hinaus. Ausserdem setzte er sich für die Pflege des Couleurstudententums in Liechtenstein ein. Mit seinem regen Engagement als Mitglied der liechtensteinischen Akademischen Verbindung LAV Rheinmark mit dem Vulgo «Kastor von der Schattenburg» hat er sich um die Bewahrung und Weiterentwicklung des studentischen Brauchtums in hohem Masse verdient gemacht.

In Anerkennung seiner Verdienste für unser Land verlieh der Landesfürst dem Jubilar den Titel des Fürstlichen Justizrates. Die Vaterländische Union zeichnete Walter Oehry mit der Ehrenmitgliedschaft aus. Es ist mir eine ganz besondere Ehre und Freude, unserem Ehrenmitglied Dr. Walter Oehry zu seinem 80. Geburtstag in dankbarer Verbundenheit alles Gute für die Zukunft, viel Glück und vor allem Gesundheit zu wünschen.

Adolf Heeb,
Parteipräsident
der Vaterländischen Union

3/3 Vaterland Samstag 18. Februar 2006